

# Stadt Frankfurt (Oder)

## Stadtverordnetenversammlung



### Kleine Anfrage

Vorlage-Nr:	<b>19/KAF/0094</b>
Status:	öffentlich
Einreicher:	Stefan Kunath, Fraktion DIE LINKE. /BI Stadtumbau
Datum:	12.08.2019
<b>Deutsche und polnische Einwohnerinnen und Einwohner in der deutsch-polnischen Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice</b>	
<b>Eingang: 12.08.2019</b>	
<b>Beantwortung gemäß § 8 Abs. 2 Geschäftsordnung: bis 31.08.2019</b>	

Frankfurt (Oder) und Slubice verstehen sich als deutsch-polnische Doppelstadt an der Oder. Die folgenden Fragen sollen die **grenzüberschreitende** Lebensrealität in der **deutsch-polnischen Doppelstadt** genauer erfassen. Die Anzahl der in Frankfurt (Oder) lebenden Slubicerinnen und Slubicer (bzw. Polinnen und Polen) sowie der in Slubice lebenden Frankfurterinnen und Frankfurter (bzw. Deutsche) ist aus Sicht des **Fragestellenden** ein Indikator dafür, wie weit der **grenzüberschreitende** Alltag an der Oder zwischen Frankfurt und Slubice **vorangeschritten** ist. Der Fragestellende hofft, die Daten aus Slubice über eine Anfrage der **Stadtverwaltung** an das deutsch-polnische Kooperationszentrum erfahrbar zu machen.

1. Wie viele gebürtige Slubicerinnen und Slubicer haben ihren Hauptwohnsitz in Frankfurt (Oder)?
2. Wie viele Angehörige der polnischen **Staatsbürgerschaft** haben ihren Hauptwohnsitz in Frankfurt (Oder)?
3. Wie viele gebürtige Frankfurterinnen und Frankfurter haben ihren Hauptwohnsitz in Slubice?
4. Wie viele Angehörige der deutschen Staatsbürgerschaft haben ihren Hauptwohnsitz in Slubice?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Zahlen?

#### Diese Anfrage wurde:

	direkt beantwortet von	
<b>X</b>	schriftlich beantwortet	<b>Oberbürgermeister René Wilke</b>
	zurückgezogen	

**Beantwortung der Kleinen Anfrage**

Vorlage-Nr:	19/KAF/0094
Status:	öffentlich
Einreicher:	Stefan Kunath, Fraktion DIE LINKE. /BI Stadtumbau
Datum:	12.08.2019
<b>Deutsche und polnische Einwohnerinnen und Einwohner in der deutsch-polnischen Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice</b>	

Frankfurt (Oder) und Slubice verstehen sich als deutsch-polnische Doppelstadt an der Oder. Die folgenden Fragen sollen die **grenzüberschreitende** Lebensrealität in der deutsch-polnischen Doppelstadt genauer erfassen. Die Anzahl der in Frankfurt (Oder) lebenden Slubicerinnen und Slubicer (bzw. Polinnen und Polen) sowie der in Slubice lebenden Frankfurterinnen und Frankfurter (bzw. Deutsche) ist aus Sicht des Fragestellenden ein Indikator dafür, wie weit der grenzüberschreitende Alltag an der Oder zwischen Frankfurt und Slubice vorangeschritten ist. Der Fragestellende hofft, die Daten aus Slubice über eine Anfrage der Stadtverwaltung an das deutsch-polnische Kooperationszentrum erfahrbar zu machen.

**1. Wie viele gebürtige Slubicerinnen und Slubicer haben ihren Hauptwohnsitz in Frankfurt (Oder)?**

Stand 31.12.2016: 581 SlubicerInnen  
 Stand 31.12.2017: 644 SlubicerInnen  
 = Zuwachs in 2017 von 63 SlubicerInnen  
 Stand 31.12.2018: 691 SlubicerInnen  
 = Zuwachs in 2018 von 47 SlubicerInnen  
 Stand 16.08.2019: 721 SlubicerInnen

**2. Wie viele Angehörige der polnischen Staatsbürgerschaft haben ihren Hauptwohnsitz in Frankfurt (Oder)?**

Stand 31.12.2016: 2.889 polnische Staatsbürger  
 Stand 31.12.2017: 3.151 polnische Staatsbürger  
 = Zuwachs in 2017 von 262 polnischen Staatsbürgern  
 Stand 31.12.2018: 3.400 polnische Staatsbürger  
 = Zuwachs in 2018 von 249 polnischen Staatsbürgern  
 Stand 16.08.2019: 3.550 polnische Staatsbürger

**3. Wie viele gebürtige Frankfurterinnen und Frankfurter haben ihren Hauptwohnsitz in Slubice?**

Laut Information der Gemeinde Slubice (Standesamt und Abteilung für Bürger-Angelegenheiten) gibt es keine Meldepflicht in Polen, die vergleichbar mit der deutschen wäre. Die Gemeinde Slubice führt keine Statistik über die gebürtigen Frankfurterinnen und Frankfurter, die in Slubice gemeldet sind, und kann hierzu auch keine Auskunft erteilen.

**4. Wie viele Angehörige der deutschen Staatsbürgerschaft haben ihren Hauptwohnsitz in Slubice?**

Laut Information der Gemeinde Slubice (Standesamt und Abteilung für Bürger-Angelegenheiten) waren zum Stichtag 29.08.2019 in der Gemeinde Slubice 366 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit registriert. Hiervon waren 27 Personen mit ständigem Wohnsitz und 339 mit zeitweisigem Wohnsitz in Slubice gemeldet.

### **5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Zahlen?**

Die Zahlen lassen keinen eindeutigen bzw. abschließenden Rückschluss auf die Beweggründe für die Wahl des Wohnortes zu. Insbesondere Unterschiede in Mietpreis-/Einkommensniveau sowie in den Wohnansprüchen (z.B. Kauf statt Miete) sind Entscheidungsfaktoren bei der Wohnortwahl.

Fest steht, dass in Frankfurt (Oder) die polnischen Bürgerinnen und Bürger die größte Gruppe unter der ausländischen Bevölkerung darstellen. Die Anzahl dieser Bevölkerungsgruppe wächst stetig (s.o.). Diese Zahlen bestätigen den Eindruck, dass Frankfurt (Oder) und Slubice - auch durch die Wahl des Wohnortes von polnischen StaatsbürgerInnen auf deutscher Seite- immer weiter zusammenwächst. Das deutsch-polnische Miteinander prägt den Alltag in unserer Doppelstadt.

Eine grenzüberschreitende Lebensrealität lässt sich nicht nur an dem Wohnsitz der EinwohnerInnen ablesen. Die Verwaltungen beider Städte arbeiten eng zusammen (seit 2010 auf Grundlage eines gemeinsamen Handlungsplanes) sowie praktisch alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Der Austausch von KITAS, Schulen, kulturellen Einrichtungen, Sportvereinen und sozialen Trägern zählt dazu. Die Kooperation zwischen Europa-Universität und Collegium Polonicum bzw. Adam-Mickiewicz-Universität kann hier als Vorreiter genannt werden. In hohem Maße trägt die Zivilgesellschaft mit grenzüberschreitenden Projekten und Möglichkeiten des Engagements für die Bürger aus beiden Städten zu einer breiten Akzeptanz sowie Weiterentwicklung des Miteinanders bei.

Das deutsch-polnische Zusammenleben in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) Slubice ist in den letzten Jahren in den Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger angekommen, das einen Mehrwert an kultureller Erfahrung und Vielfalt mit sich bringt. Dennoch gilt es immer wieder, diese Normalität – auch 80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs – wertzuschätzen und zu verteidigen.

Mit dem neuen Handlungsplan 2020-2030 wollen wir gemeinsam daran weiterarbeiten, die Zusammenarbeit in allen Bereichen noch weiter auszubauen, u.a. die Nachbarsprache in allen Lebensetappen noch präsenter zu vermitteln und die Willkommenskultur sichtbarer zu machen. Zahlreiche Maßnahmen setzen hier an.

Abschließend: Die Europäische Doppelstadt ist Lebensort für knapp 80.000 Menschen, die mit vielen deutsch-polnischen Angeboten - von der Kinderbetreuung bis zu Kulturprojekten – das Miteinander lebt.

Als „Labor der europäischen Zusammenarbeit“ erproben wir (weiter) neue Formate, um als internationaler Standort zum Leben, Arbeiten, Lernen oder Investieren noch attraktiver zu werden.



René Wilke  
Oberbürgermeister